

Mühltaler Vereine beklagen schlechten Zustand ihrer Trainingsstätten

E echo-online.de/lokales/darmstadt-dieburg/muehlthal/muehltaler-vereine-beklagen-schlechten-zustand-ihrer-trainingsstaetten_18596952.htm

Mühlthal 17.03.2018



Foto: Guido Schiek

Von Rebecca Keller

MÜHLTAL - Die Liste der Mängel ist lang: defekte Drainage, kaputte Laufbahn, fehlende Beleuchtung, beschädigte Einfassungen. Bei der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Mühlthal beschrieb Tobias Schweighöfer den schlechten Zustand des Sportplatzes „Am Roten Berg“ in Traisa. Das Vorstandsmitglied der Turngemeinde 1879 Traisa (TGT) sprach für seinen Verein und den Sportverein 1911 Traisa (SV). Er warb außerdem dafür, die rege genutzte Sportstätte dringend zu sanieren.

Im November hatten TGT und SV ihr Anliegen an alle Fraktionen herangetragen. Jetzt hat die SPD den Antrag gestellt, ein Sanierungskonzept zu erarbeiten.

Bei starkem Regen sei der Platz nicht mehr nutzbar, weil das Wasser nicht ablaufe. „Beim verregneten 24-Stunden-Lauf hätte man den Freischwimmer machen können“, brachte es Schweighöfer auf den Punkt. Der Platz werde von gut 1000 Personen pro Woche genutzt,

so steht es in einem von Schweighöfer vorgelegten Manuskript: Dies sind Fußballer (18 Mannschaften) und Triathleten des SV, Leichtathleten der TGT (12 Gruppen) sowie Grundschulen und Kindergarten.

Der Platz sei zuletzt 1979 saniert worden. Seitdem sei immer nur ausgebessert worden. Vor sechs Jahren beteiligte sich die Gemeinde Mühlthal am Bau des Kunstrasenplatzes „Datron-Arena“ neben dem Sportplatz.

Laut SPD-Antrag soll der Gemeindevorstand ein Konzept für die Sanierung des Sportplatzes vorlegen. Dieses soll Planungskosten, Kosten für die Gesamtanierung, Folgekosten und Zeitplan enthalten. Für die Planung sollen im Haushalt 2018 im Bereich Sportstätten zusätzlich 35 000 Euro eingestellt werden.

Der Ausschuss hat nach langer Diskussion den Antrag mit vier Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und einer Nein-Stimme mit der von Rainer Steuernagel (CDU) vorgeschlagenen Änderung, die Summe für 2019 in den Haushalt einzustellen, beschlossen. Thomas Göbel, Finanzchef der Verwaltung, hatte zuvor in der Diskussion gemahnt: „Wir dürfen das Geld 2018 nicht einstellen.“ Prinzip der geänderten Haushaltsverordnung sei der Wirtschaftlichkeitsvergleich. Er wies darauf hin, dass auch die anderen Sportstätten in Nieder-Ramstadt, Nieder-Beerbach, Frankenhausen und Waschenbach mit einbezogen werden müssten.

„Da sieht es nicht wesentlich besser aus“, so Göbel. Alle Sportstätten müssten auf ihren Sanierungsbedarf geprüft werden, ähnlich wie bei den gemeindeeigenen Wohnungen. Dann müsse eine Prioritätenliste erstellt werden. Das Geld, das im Investitionsprogramm stehe, sei „nicht verfügbar“. Vor den freiwilligen Leistungen müssten erst die gesetzlichen erfüllt werden, so Göbel. Pflichtaufgaben wie die Brücken- und Kanalsanierung oder die des Freibads Traisa stünden noch an. Im Investitionsprogramm 2017 bis 2021 ist die Sanierung des Traisaer Sportplatzes bereits mit 540 000 Euro eingestellt.

Dass die Gemeinde Mühlthal sich „seit 40 Jahren mehr leistet, als sie sich leisten kann“, gab Jochen Göbel, Leiter des Bauamts, zu bedenken. Das sei ein „generelles Problem von Mühlthal“, unterstrich auch Thomas Hölscher (CDU) und verwies auf Friedhöfe, Kitas und Feuerwehren. Er sprach sich für die Gleichbehandlung der Ortsteile aus.